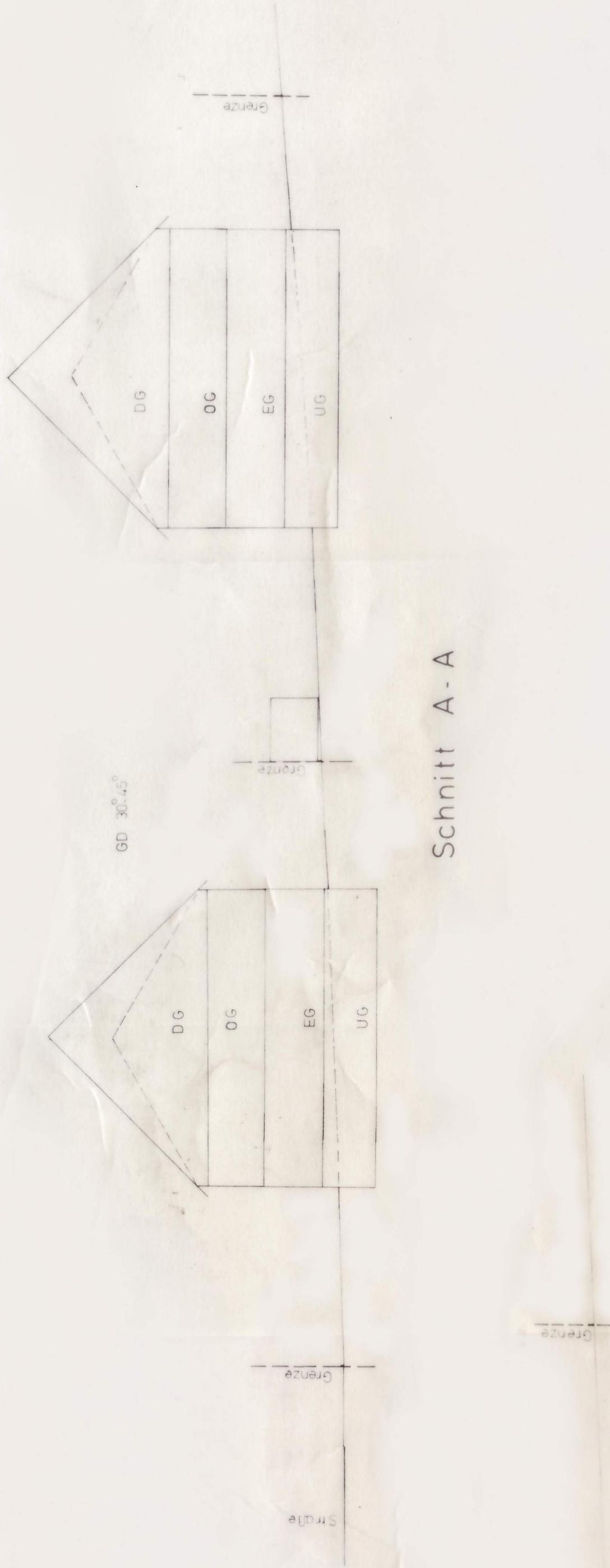
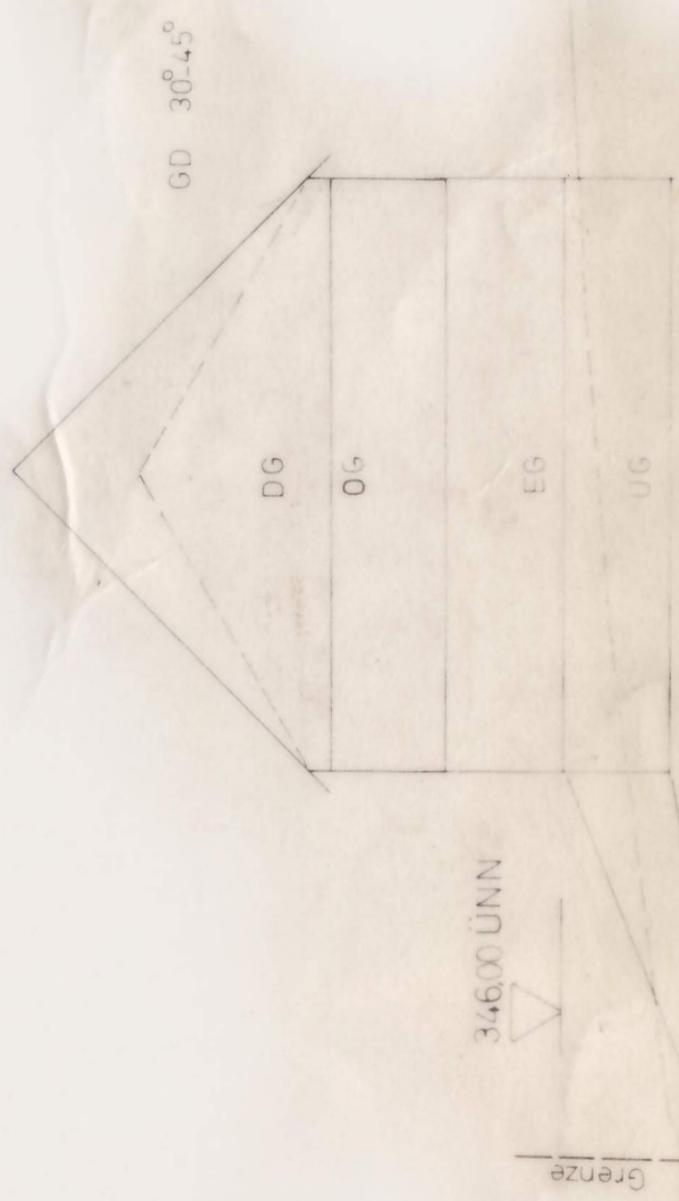


Schnitt B - B

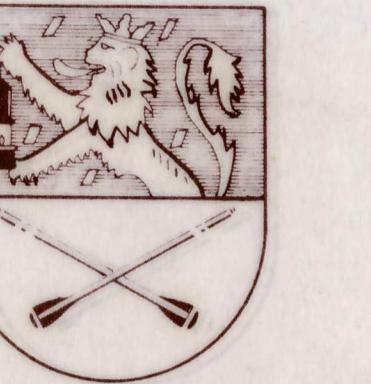


Schnitt A - A

Schnitt C-C



Fussweg



Friedrichsthal

Bebauungsplan Nr. 515

DREHBRUNNENWIES

MST. 1:2000



Friedrichsthal, den 21.10.1982

Stadtbaumeister



Friedrichsthal, den 27.08.1984

Stadtbaumeister



Friedrichsthal, den 24.10.1984
Der Bürgermeister
Friedrich

25-5087/85 Kuz 10c

Genehmigungsvermerk der Regierung

Zeichenerklärung

- Gebäude mit Geschosszahl
- Vorhandene Straße
- Geplante Grundstücksgrenze
- Vorhandene Entwässerungsleitung
- Geplante Entwässerungsleitung
- Firstrichtung
- UG Untergeschoss
- EG Erdgeschoss
- DG Dachgeschoss
- Quellwasserleitung

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes (BBauG)

— Grenze des Planbereiches	II Zahl der Vollgeschosse (Hochstgrenze)	Baulinie	Aufgrund des § 9 Abs. 4 BBauG in Verbindung mit § 113 Abs. 6 LBÖ werden folgende örtliche Bauvorschriften in den Bebauungsplan aufgenommen.
■ Baufläche der Wohngebiete	0,4 Geschossflächenzahl	Baugrenze	
■ Private Freifläche	0,2 Grundflächenzahl	Verkehrsfläche	
■ Straßenbegleitgrün	o Offene Bauweise	Fussgängerweg	
▲ Grundstückseinfahrt	WR Reines Wohngebiet gemäß § 3(4) Baunutzungsverordnung dürfen im Bebauungsplangebiet Wohngebäude nicht mehr als zwei Wohnungen haben.	Begrenzung der öffentlichen Verkehrsfläche	
■ Ga Garage wie gezeichnet und innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche zulässig	GD Geneigtes Dach	Terrasse Durch Abtragung anzulegende Böschung	Dachneigung 30° - 45°
		● Vorhandene Straßenleuchte	Dachüberstand zulässig
		○ Geplante Straßenleuchte	Kniestock bis 50cm zulässig
			Dachaufbauten zulässig

nachr. Übernahmen

Zu dem Bebauungsplangebiet liegt ein Baugrubengutachten des Erdbau-laboratoriums Saar vom 9 April 1984 vor. Garagen sollen lt. Empfehlung des Oberbergamtes baulich vom Hauptgebäude getrennt werden